

Methoden einer Lesezeit für die Sek I (Klasse 5/6...)

Schwerpunkt: Training der Leseflüssigkeit, Förderung der Lesesicherheit

Vorlesen und Zuhören

- Lehrkraft/Lesevorbild liest betont und flüssig vor
- gemeinsames Zuhören
- Lesemodell für Prosodie, Betonung, Lesetempo
- Aufbau einer positiv aufgeladenen Lesesituation, Förderung der Lesemotivation und Lesesozialisation

Vorlesen und Mitlesen / Chorlesen

- angeleitetes Mitlesen, gleichzeitiges Lesen
- stumm, halblaut, chorisch (je nach Lesefähigkeit)
- Orientierung am Lesemodell der Lehrkraft,
- Entlastung schwacher Lesenden
- gemeinsames Zählen zum Start
- Finger begleitet den Text
- Umgang auch mit Ganzschriften

Bücher nach der Lesezeit einsammeln

Vorteile: Chancengleichheit, keine Spoiler durch starke Lesende, Leseband als

„besonderer“ Ort

- Überforderung vermeiden, positive Bestärkung, statt Fehler suchen, Motivation sichern
- Variation mit Audios und Hörbüchern, Partner- und Kleingruppen

Vorlesetheater/Theaterlesen / Dialogisch lesen

- Gedichte, Sketche, längeren Witze, Lieder, Rap-Texten, Abschnitte aus Sachtexten
- wörtliche Rede der Figuren farbig markieren
- unter den Gruppenmitgliedern aufteilen werden
- Teile bzw. Kapitel von Ganzschriften auswählen
- Rolle einer literarischen Figur lesen, Strophe, Abschnitt
- kombiniert das Lautlesen mit Aspekten der Wiederholung
- „Übungsroutine“ entwickeln

Tandemlesen / Partner-Lesen

- kooperative Leseroutine
- Wirkmechanismen der Wiederholung und der Begleitung
- Phase 1: Synchronlesen
- Phase 2: Verbesserungsroutine
- Phase 3: Allein-Lesen
- Variante des Tandems: zu zweit abwechselnd laut vorlesen, Motivation durch freie Partnerwahl

Ich Du Wir - Würfel

- Lesen mit dem Ich-Du-Wir-Würfel (oder digital als Ich-Du-Wir-Glücksrad)
- Förderprinzipien des wiederholten Lautlesens folgt. Würfel, Spielaufbau, Texte
- Vierergruppen
- Extra-Würfel wird jeweils zwei Mal mit den Seiten ICH, DU und WIR ausgestattet/Glücksrad entscheidet, wer liest
- ausgewählte Texte müssen in vier bis sechs etwa gleich großen Abschnitten vorliegen
- Ablauf des Spiels: in kleinen Gruppen im Kreis, Auswürfeln, zum Beispiel in alphabetischer Reihenfolge der Vornamen
- Würfelt das erste Kind ein ICH, liest es den ersten Abschnitt halblaut vor
- Bei DU darf eine Dritte als Vorleserin / ein Dritter als Vorleser bestimmt werden
- Bei WIR liest die gesamte Gruppe im Chor
- simultan immer still mitlesen
- Wiederholungen als gewollte Routine
- zweite Würfelrunde: das nächste würfelnde Kind liest den vorherigen, also bereits bekannten Abschnitt erneut laut vor, danach dann den eigenen, neuen Absatz, usw.
- Methodengenerator/ digitaler Zufallsgenerator zeigt am Smartboard oder Tablett eine Methode an, im Plenum oder in Gruppen

Rückwärtslesen

- ein Text wird Wort für Wort von hinten laut gelesen
- SuS wechseln sich ab
- Wiederholungen

Mit anderen lesen

- Text wird in Sinnabschnitte zerschnitten
- jeder liest einen Abschnitt leise für sich, dann laut
- SuS sortieren den Text
- Gruppe beschließt eine Reihenfolge

Karma-Lesen

- im Plenum, ohne Melden, wenn sich SuS doppeln, dann tritt einer zurück
- Jeder entscheidet selbst über den Umfang
- Wenn alle dran waren, kann man auch ein zweites Mal lesen
- Wichtig: Kein Zwang
- Moderator kann auch abbrechen oder „danke“ sagen, wenn ein SuS zu lange übernimmt

Stummes Lesegespräch (reading conferences)

- zwei lesen den gleichen Text, in der Mitte liegt ein Blatt
- Wenn jemand eine Frage zu seinem Text hat,
- schreibt er/sie die auf das Blatt
- Partner/Partnerin beantwortet die Frage schriftlich

Lesegespräch

- Kurze 1:1- wertschätzendes Gespräche zwischen Lehrkraft und Schüler über das Gelesene
- Fragen wie: „Was hast du gelesen?“ – „Was war neu/interessant...?“
- „Was war schwierig?“ – „Was hast du gelernt?“

Shared reading / Big Book

- Lk und SuS lesen gemeinsam einen Text
- zB. groß projiziert als Big Book
- Fokus auf Strategie, Wortschatz, Sprachrhythmus
- L modelliert... „Ich denke laut, ich frage mich...“
- Vgl mit „Lautem Denken“, geführtem Lesen

Modelling

- Lehrkraft liest vor und denkt dabei laut

- erklärt Fachbegriffe, gibt Verständnishilfen
- führt Strategien ein

Lesespurgeschichten / Mathegeschichten

- Lese-Forschungs-Geschichte kombiniert dieses
- Prinzip kombiniert mit Forschungsaufträgen zu verschiedenen Themen
- „Schnitzeljagd im Klassenzimmer“
- Ziel: Abschnitte in die richtige Reihenfolge - die richtige Lesespur - zu bringen